

## Newsletter: April 2025

Den April-Newsletter beginnen wir traditionell mit einem **Rückblick** auf unser Arbeitsjahr **2024**, das sehr vielfältig war. Und auch das Jahr 2025 bietet spannende Veranstaltungen, an denen wir beteiligt sind.

Darüber hinaus finden sich im Newsletter **spannende Hinweise auf Broschüren, Veranstaltungen, Websites** sowie die **Rezensionen von Fachliteratur und Kinderbüchern**.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Juni 2025. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Juni 2025 an EfeU mailen: [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

**Bleiben Sie uns wohl gesonnen,**

Renate Tanzberger (Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

▪ Rückblick auf 2024	Seite 2
▪ In eigener Sache	Seite 3
▪ Rezensionen	Seite 5
▪ Diverse Hinweise	Seite 7
▪ Veranstaltungen	Seite 8
▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum	Seite 10



Botanischer Garten / Wien

**Einen  
belebenden  
Frühling,  
Frieden  
und  
Gesundheit  
wünschen  
Rosemarie  
Ortner  
und  
Renate  
Tanzberger**



Foto: Ilse M. Seifried

## Danksagung

**Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.**

Wenn Sie auch **2025** EfeU-Unterstützer\*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfeU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

**Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.**

**Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

EfeU erhielt 2024  
Subventionen von:



Frauenservice Wien

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

## Rückblick auf 2024

Nachfolgend findet sich eine Auswahl unserer Vereinsaktivitäten neben den laufenden Serviceleistungen (Erstellung und Versand des EfEU-Newsletters [efeu.or.at/newsletter.html](http://efeu.or.at/newsletter.html) / Beantwortung von Anfragen, persönliche Beratung, Bibliothek / Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung).

Falls Sie gerne unseren ausführlichen Tätigkeitsbericht zugesandt bekommen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

### Fortbildungen, Workshops

- ❖ „Sind wir nicht schon gleichberechtigt?“ Workshop mit Schüler\*innen in der Bücherei Wien anlässlich des Frauentags am 8. März
- ❖ „Geschlechteridentität, Geschlechterrollen und -stereotypen im Kontext Schule und Freizeitpädagogik“ - hybride Veranstaltung für Freizeitpädagog\*innen im Auftrag von BiM – Bildung im Mittelpunkt
- ❖ „SDG 5: Geschlechtergleichstellung.“ Workshop für Schüler\*innen an der Vienna Business School
- ❖ „(Geschlechtergerechte) Sprache ist der Rede wert.“ Workshop für Pädagog\*innen und Assistent\*innen, die im Kindergarten bzw. Hort arbeiten im Auftrag der Diakonie Eine Welt-Akademie
- ❖ Workshop zum Thema Beziehungen im Berufsorientierungsprojekt für #futurefactory von Jugend am Werk
- ❖ Schulinterne Lehrer\*innen-Fortbildung „Geschlechter im Wandel – und die Schule mittendrin“ im Rahmen einer Pädagogische Konferenz am BG Wiener Neustadt
- ❖ Vermittlungswerkstatt „Gendersensible Wissen(schaft)svermittlung“ für den Verein Science Center Netzwerk
- ❖ Workshop „Gendergerechte und geschlechterinklusive Sprache in der Lehre“ an der Technischen Universität Wien

Projekt „Gleichstellung einfach thematisieren“ 2023/24 – gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB)

- ❖ Organisation von zwei Workshops mit Maria Seisenbacher zum Thema „Einführung in die Leichte und Einfache Sprache“

Austauschtreffen „Queere Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen“ – (teil)finanziert von der BKA-Plattform gegen die Gewalt in der Familie

- ❖ Bei den fünf Expert\*innen-Treffen waren u. a. die Situation von trans\* und non-binären Jugendlichen in der Schule sowie „Religion und Queerness“ Themen. Die Treffen wurden weiters zum Austausch über Methoden, Materialien, Veranstaltungen und Informationen genutzt sowie zur Intervention und zur gegenseitigen Unterstützung.

„Queere Spiele Edition 2024“ – (teil)finanziert von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten / WAST

- ❖ In zwei Workshops präsentierten wir die Spiele „Meilensteine der LGBTIAQ\*-Geschichte in Österreich“ und Millionenshow »Queer Realities in Österreich« in der Hauptbücherei Wien.
- ❖ Die Spiele „Millionenshow“ und „Meilensteine“ (Spielbeschreibung, Kopiervorlagen, PPP) stehen auf unserer [Publikationen-Website](#) in deutscher (2024) und in englischer Fassung (2023) als Download zur Verfügung.

Foto vom Meilensteine-Workshop



**Erstellung einer kommentierten Empfehlungsliste zu Queeren Comics, die in der Arbeit mit Jugendlichen verwendet werden können** – (teil)finanziert von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten / WAST im Rahmen des Queeren Kleinprojektetopfs und der BKA-Plattform gegen die Gewalt in der Familie

- ❖ Aufbauend auf einem gründlichen Rechercheprozess wurden zehn Comics, die LGBTIAQ\* Lebens- und Liebensweisen (und Empowerment, aber auch Gewalt, Diskriminierung) zum Thema haben und in der Arbeit mit Jugendlichen eingesetzt werden können, näher besprochen. Daneben widmet sich ein Kapitel didaktischen Anregungen, um mit diesen Comics zu arbeiten. Den Abschluss bildet eine weiterführende Comic- und Materialliste.
- ❖ Die 34-seitige Empfehlungsliste steht auf unserer Website zur Verfügung: [efeu.or.at/seiten/download/Queere\\_Comics\\_Empfehlungsliste\\_2024.pdf](https://efeu.or.at/seiten/download/Queere_Comics_Empfehlungsliste_2024.pdf).



**Broschüre "Trans, inter\* und nicht-binäre Schüler\*innen. Diskriminierung abbauen – Geschlechtervielfalt an Schulen anerkennen"**

- ❖ Eine Veröffentlichung der Broschüre, an der EfEU mitgearbeitet hat, ist für 2025 geplant.

**Fachtagung "Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit - Perspektiven im Jahr 2025"**

- ❖ Vorbereitung der Fachtagung gemeinsam mit Poika, Sprungbrett, Männerberatung Wien, FEM/MEN – die Tagung fand am 31.3.2025 statt, EfEU bot einen Workshop „Queer und Religion“ an.

**Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)**

- ❖ EfEU war im Rahmen eines Word-Cafes mit einem Tisch beim FEM-Talk der Grünen im Volkskundemuseum vertreten. Außerdem waren wir im Rahmen der Veranstaltung „Schule sind wir alle“ der Bildungsdirektion Wien zum Thema „Gender“ mit einem Info-Tisch vertreten.

**Verabschiedung einer langjährigen Mitarbeiterin und Einbindung einer neuen Mitarbeiterin**

- ❖ Mit Ende April 2024 ging Claudia Schneider, die den Verein jahrzehntelang geprägt hat, in Pension. Davor erfolgte die Übergabe an Rosemarie Ortner, die nun gemeinsam mit Renate Tanzberger den Verein EfEU gestalten wird.

## In eigener Sache

Auch heuer bietet der Verein wieder spannende Veranstaltungen an. Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer [Website](#). Derzeit geplante Veranstaltungen sind:

**Inter\* Erfahrungen in Pädagogischen Kontexten. Perspektiven aus Selbstvertretung und bildungswissenschaftlicher Forschung**

Montag, **19. Mai 2025** von 16-19 Uhr Workshop, danach Ausklang bei Snacks & Drinks  
**Ort:** Institut für Bildungswissenschaft - Seminarraum 7 (1090 Wien, Sensengasse 3a)

**Workshopleitung:** Mart Enzendorfer und Noah Rieser

Wir setzen uns mit Herausforderungen, Ausschlüssen und bestärkenden Momenten auseinander und diskutieren, wie pädagogische Räume inter\*sensibler gestaltet werden können. Wir laden zu Reflexion und Austausch ein – mit dem Ziel, Handlungsspielräume für eine solidarische Praxis zu eröffnen.

**Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Schule, Elementarpädagogik, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, Bildungswissenschafts- und Lehramtsstudierende (Universitäten und pädagogische Hochschulen), interessierte Genderforschende, Aktivist\*innen.

**Teilnehmer:innen:** 15 – **Anmeldung** [office@efeu.or.at](mailto:office@efeu.or.at) (first come first serve)

Die Veranstaltung kann dank einer finanziellen Unterstützung durch die [ÖGGF](#) und einer Kooperation mit dem Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien gratis angeboten werden.

Nähere Infos s. auch [gender-in-der-biwi.univie.ac.at](https://gender-in-der-biwi.univie.ac.at).

### Queer & deutlich – Tools für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen

Montag, **26. Mai 2025** von 17:00-21:00 Uhr  
Anmeldeschluss: **15. Mai 2025**

**Veranstaltet von:** [WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik](#)

**Workshopleitung:** Naomi Lobnig, Rosemarie Ortner / Verein EfEU

Es ist herausfordernd: Viele Jugendliche verorten ihre Identität im LGBTIAQ\*-Spektrum und fordern Respekt ein. Andere äußern sich homo- und transfeindlich, befeuert durch queerfeindlichen Content in sozialen Medien und den generellen gesellschaftlichen Rechtsruck. Wie kann ein Umfeld geschaffen werden, das gegenseitigen Respekt fördert? Wie lassen sich queere Themen so vermitteln, dass alle davon profitieren? Wie lässt sich Diskriminierung und Gewalt im Alltag aktiv verhindern? In der Bildungsveranstaltung werden kreative, praxiserprobte Methoden gezeigt, um queere Themen verständlich und spielerisch zu vermitteln. Besonders im Fokus stehen zwei interaktive Übungen: „Meilensteine der LGBTIAQ\*-Geschichte“ und die Millionenshow „Queer Realities“.

**Alter:** ab 18 Jahren

**Ort:** WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

**Kosten:** 16 € (Rückerstattung für Ehrenamtliche)

**Nähere Infos und Anmeldemöglichkeit:** [hier](#)

### Gleichstellung einfach thematisieren

Montag, **16. Juni 2025** von 14:00-16:00 Uhr  
Anmeldeschluss: **9. Juni 2025**

**Workshopleitung:** Naomi Lobnig, Renate Tanzberger / Verein EfEU

Der Verein EfEU hat eine [Spielesammlung zum Thema Gleichstellung](#) entwickelt. Darin enthalten ist auch das **Spiel "Biografien"** (S. 109ff). Durch eine Förderung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung konnten wir **10 Biografien von Personen, die sich für Gleichstellung / Geschlechtergerechtigkeit einsetz(t)en in einfacher Sprache** formulieren. Im Rahmen des Workshops wird das Spiel vorgestellt und gespielt, die Materialien werden zur Verfügung gestellt und es wird gemeinsam reflektiert, ob / wie ein Einsatz des Spieles im eigenen Arbeitsbereich möglich wäre.

**Ort:** Verein EfEU (1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 41)

**Kosten:** 30 €

**Zielgruppe:** Trainer\*innen in der Erwachsenenbildung, Lehrpersonen, Mitarbeiter\*innen der außerschulischen Jugendarbeit, aber auch Personen, die im Bereich Integration arbeiten, Fortbildner\*innen im Genderfeld, Mitarbeiter\*innen der sozialen Arbeit (z. B. von Frauenhäusern, Pensionist\*innenclubs, Senior\*innenheimen)

**Anmeldung bis 9.6.2025 an** [office@efeu.or.at](mailto:office@efeu.or.at).

Das Projekt kann dank einer Förderung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (teil)finanziert werden.



**Tipp:** In diesem Zusammenhang möchten wir den **Online-Workshop „Leichte und Einfache Sprache“** mit Maria Seisenbacher wärmstens empfehlen. Er findet am **9. Mai 2025** von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Anmeldungen (**Anmeldeschluss: 18. April 2025**) und weitere Infos s. [hier](#).

### Stand mit EfEU-Materialien bei der Simma-Pride

Freitag, **27. Juni 2025** von 15:00-20:00 Uhr  
Ort: **Enkplatz, Wien Simmering**

Am Stand von EfEU gibt es Spiele und Materialien für die Bildungsarbeit zu queeren Themen, die auch gleich vor Ort ausprobiert werden können:

- Bei der Millionenshow gilt es Fragen zu beantworten wie "Wieso erhielt die Witwe der ehemaligen Frauenministerin Johanna Dohnal keine Witwenpension?"
- Bei den "Meilensteine der LGBTIQA\* Geschichte" geht es darum, Ereignisse wie "Seit wann ist 'divers' ein offizieller Geschlechtseintrag in Österreich?" zeitlich einzuordnen.

Zuhören, alleine oder zu mehr Mitspielen, mitraten oder wissen ... alles ist möglich.

- Außerdem stellen wir queere Comics vor, die wir in unserer [Empfehlungsliste für die Arbeit mit Jugendlichen](#) rezensiert haben.

## Rezension

### **Lisa mit einem Herz drum rum**

Kjersti Annesdatter Skomsvold, Olivia Vieweg (Illustration), aus dem Norwegischen übersetzt von Ina Kronenberger, Thienemann Verlag 2025, ISBN: 978-3-522-18848-7, 160 Seiten, 14,40 €, ab 9 Jahren

Nachdem ich ja Mathematik Lehramt studiert habe und (leider) weiß, wie viele Menschen ein schwieriges Verhältnis zu Mathematik haben, habe ich mich sehr auf dieses Buch gefreut. Schließlich interessiert sich Lisa für Zahlen und ihr Vater spricht mit ihr über die Mathematikerin Hypatia (nach ihr benennt Lisa ich Kaninchen) oder die Fibonacci-Zahlen. Für Lisa stellen Zahlen Sicherheit dar in einer Welt, mit der sie nicht zurechtkommt (sie mag nicht beim Fangen mitspielen, sie ist sehr schüchtern und redet kaum, sie wird von ihren Mitschüler\*innen gemobbt). Ihr Vater ist für sie da, mit ihrer Zwillingschwester tut sie sich schwer (und umgekehrt), ihre Mutter ist viel unterwegs.



Im Laufe der Geschichte freundet sie sich mit einem Mitschüler, Jonas, an und schafft es letztendlich auch ein Referat vor der Klasse zu halten.

Schön fand ich an der Geschichte, dass sowohl der Vater als auch die Mutter (wenn auch meist aus der Ferne) für Lisa da sind, sich zwar Sorgen ob ihrer „Besonderheit“ machen, sie aber auch so annehmen wie sie ist und, dass am Ende auch ihre Schwester zu ihr steht. Dass die Kinder aus ihrer Klasse, die sie davor gemobbt haben, nach dem Referat plötzlich alle klatschen, erscheint mir recht unrealistisch. Und besonders schade, finde ich, dass es kein Glossar gibt, bei dem das mathematische Wissen etwas genauer erklärt wird. So ist im Text von Kiefernzapfenschuppen die Rede, die rechts und links herum verlaufen und den Fibonaccizahlen gehorchen, aber genauere Ausführungen dazu und, dazu, wie die Fibonaccizahlen bei Vermehrung von Kaninchen entstehen, wären sicher hilfreich gewesen.

Mein Fazit: schön, dass es ein Buch über ein Mädchen gibt, die sich für Mathematik interessiert, die den Mut findet, ihren Weg zu gehen und dabei auch Verbündete hat.

### Rezension von Renate Tanzberger

### **Du bist du ... und wunderbar. Mit Kindern über Geschlechterrollen sprechen**

Elise Gravel (Text + Illustration) mit Mykaell Blais, aus dem Englischen übersetzt von Ingrid Ickler, Ravensburger Verlag 2025, ISBN: 978-3-473-48089-0, 40 Seiten, 15,50 €, ab 4 Jahren

Wer kennt das nicht: plötzlich sagt das Kind, das aus dem Kindergarten kommt: „Rosa ist eine Mädchenfarbe“ oder „Buben sind stärker als Mädchen“. Genau für solche Situationen wurde dieses Buch geschrieben. Mit einfachen Sätzen und Bildern liefert es Redeanlässe, um zu hinterfragen, wer womit spielen, wer was anziehen, wer welche Gefühle zeigen darf. Kurz wird auch Geschlecht thematisiert und, dass es auch intergeschlechtliche (leider wird das Wort „intersexuell“ verwendet) Menschen gibt und Menschen, die sich in dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, nicht Zuhause fühlen. Der Autorin und dem Illustrator ist es ein Anliegen, zu vermitteln, dass alle Menschen gleiche Rechte haben sollten, Respekt verdienen und lieben dürfen, wen sie lieben wollen. Es spricht aber auch an, dass es nach wie vor Diskriminierungen gibt und stellt einige Personen vor, die die Geschlechterordnung hinterfragt haben. Zum Schluss gibt es noch Wissenswertes über Geschlecht und Kleidung (wo Männer Röcke tragen, dass rosa nicht immer eine „Mädchenfarbe“ war und Reiter in Persien Absatzschuhe tragen).



Die Bilder haben mich nicht angesprochen, aber das ist sicher Geschmackssache. Fein ist, dass Kinder mit verschiedenen Hautfarben gemalt wurden und auch ein Kind im Rollstuhl zu sehen ist.

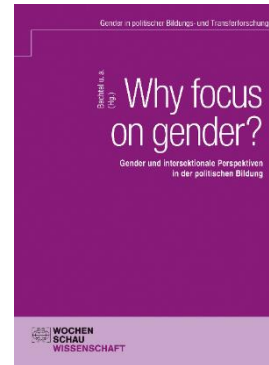
Mein Fazit: Das Buch sollte auf jeden Fall zum Einsatz kommen sobald Sätze wie die oben genannten im Kindergarten oder im Umfeld eines Kindes zu hören sind.

### Rezension von Renate Tanzberger

## Why focus on gender? Gender und intersektionale Perspektiven in der politischen Bildung

Luisa Girus / Julia Grün-Neuhof / Theresa Bechtel / Jonathan Vogt / Felix Prehm (Hg.),  
Wochenschau Verlag, 2024. ISBN-13 978-3-7344-1643-9 / eISBN: 9783756616435, 144 Seiten,  
Preis: 23,60 € / 22,70 € (E-Book)

Warum sollte sich die Politikdidaktik (wieder) mit Gender beschäftigen? Diese titelgebende Frage nehmen die Herausgeber\*innen zum Ausgangspunkt des Sammelbandes (Ergebnis einer Tagung im Jahr 2022). Und sie stellen ihre überzeugende Antwort den Beiträgen voran: Wie Geschlecht in unserer Gesellschaft organisiert und gedeutet wird, ist geprägt von politischen Prozessen, die Rahmenbedingungen schaffen. Umgekehrt wirken Geschlechtervorstellungen und geschlechterbezogene Perspektiven (z. B. das Wissen um Ungleichheiten oder deren Leugnung) auf politische Prozesse ebenso zurück wie Rollenerwartungen und Selbstkonzepte auf die politische Handlungsfähigkeit von Individuen und deren Teilhabe an diesen Prozessen. Politische Bildung hat die Aufgabe, solche Prozesse transparent zu machen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.



Weiters sind Gender, Gleichstellung und Gleichberechtigung Themen, zu denen junge Menschen ihre persönliche Betroffenheit von gesellschaftlichen Prozessen unmittelbar erfahren, und eignen sich daher in besonderer Weise als Gegenstand politischer Bildung.

Um dem gerecht zu werden, bedarf es einer genderinformierten Politikdidaktik. Es reicht dafür aber nicht aus, auf der Basis binärer Geschlechterkategorien Konzepte zu entwerfen oder gar die Schlussfolgerung zu ziehen, dass Männer sich mehr für Politik interessieren würden. Die Adressat\*innen politischer Bildung sind in Bezug auf ihre Geschlechtsidentität divers. Eine Adressat\*innen- und Lebensweltorientierung muss außerdem auch die intersektionale Verfasstheit von Gesellschaft berücksichtigen.

Exemplarisch stelle ich nun zwei Beiträge vor, die mein Interesse besonders geweckt haben:

Nico Mokros und Johanna Pangritz ("Männlichkeit(en) zwischen Politisierung und Pathologisierung," S. 34-49) versuchen, Männlichkeit als Identitätskonstruktion, als soziale Praxis und als gesellschaftliches Machtverhältnis in den Blick zu nehmen. Von den sich ergebenden Herausforderungen erscheinen mir zwei besonders erwähnenswert: Politische Bildung muss darauf zielen, Selbstverständnisse zu hinterfragen. Zum Ausgangspunkt nehmen kann sie dabei emotionale und soziale Bedürfnisse von Jungen und Männern, die eine gute Motivation sind, Interesse an einer gleichberechtigten Gestaltung von Beziehungen und Gesellschaft zu entwickeln. Und: Wir brauchen auch Räume, die es ermöglichen, sich Männlichkeitsanforderungen zu entziehen und Jugendliche vom Druck entlasten, sich an Mustern hegemonialer Männlichkeit zu orientieren. Diese (und weitere) Punkte werden aus kritischer Männlichkeitsforschung und Gendertheorie abgeleitet. Schade, dass sie relativ abstrakt bleiben und nicht weiter konkretisiert werden. Mit welchen Methoden kann dies (in der Schule) erreicht werden?

Sarah Rebecca Strömel und William Funke („Über Diskriminierung lernen," S. 99-121) beschäftigen sich mit einer konkreten Methodik: dem Planspiel. Sie stellen die Phasen der Arbeit mit Planspielen vor und diskutieren Vor- und Nachteile. Der eingangs formulierte Anspruch, Wissen über Intersektionalität zu vermitteln, wird im Text wieder in Frage gestellt: Das Prinzip der didaktischen Reduktion komplexer sozialer Situationen scheint mit dem Konzept der Intersektionalität nicht ohne weiteres vereinbar. Das Beispiel eines Planspiels zur Einführung geschlechtsneutraler Toiletten in einer Schule ist interessant und anregend, bleibt aber zu unkonkret, um sich den Ablauf gut vorstellen zu können. Dennoch hat der Artikel mein Interesse an dieser Methode und ihren Möglichkeiten geweckt.

Die anderen Beiträge thematisieren didaktische Notwendigkeiten angesichts vielfältiger Geschlechtsidentitäten, den antifeministischen Diskurs rechter Parteien und dessen Bedeutung für das didaktische Prinzip der Konfliktorientierung, Befunde zu antidemokratischen Positionen und Heterosexismus in einem Schulprojekt sowie Schulbuchforschung und genderreflektierende Hochschuldidaktik.

Der Band bietet vielfältige Anregungen, politische Bildung aus queer-feministischer, heteronormativitätskritischer und intersektionaler Perspektive zu begründen und zu konzipieren. Für die Umsetzung allerdings müssen alle diese Anregungen noch weitergedacht und konkretisiert werden.

**Rezension von Rosemarie Ortner**

## Diverse Hinweise

### ROLLE vorwärts. Die digitale Schulstunde von LEA - Let's empower Austria

„Möchtest du gemeinsam mit den Kindern deiner Volksschulklasse spielerisch veraltete Rollenbilder hinterfragen und sie ermutigen, ihre Stärken und Talente frei von stereotypen Vorstellungen zu entfalten? Dann ist ROLLE vorwärts genau das Richtige für dich! Das digitale Angebot im Videoformat bietet zwei ausgearbeitete Unterrichtseinheiten in Form einer Zeitreise und ist ab sofort für Volksschulen und Pädagogische Hochschulen kostenlos verfügbar.“

Nähere Infos: [letsempoweraustria.at/material/digitale-schulstunde](https://letsempoweraustria.at/material/digitale-schulstunde)

**Tipp 1:** LEA bietet auch in allen Bundesländern kostenlose Workshopangebote für außerschulische Einrichtungen (für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren) an. Ziel ist, Wege abseits von Stereotypen aufzuzeigen und vor allem junge Frauen und Mädchen dazu zu ermutigen, den persönlichen Lebensvorstellungen nachzugehen. Nähere Infos: [letsempoweraustria.at/angebot/workshops](https://letsempoweraustria.at/angebot/workshops)

**Tipp 2:** Mit den kostenlosen LEA-Schulbesuchen ab der 7. Schulstufe bringt LEA Gleichstellungsthemen in die Klassenzimmer, schafft Bewusstsein für den Einfluss von Geschlechterstereotypen auf Alltag und Berufswahl und eröffnet Möglichkeitsräume.

Nähere Infos: [letsempoweraustria.at/angebot/schulbesuche](https://letsempoweraustria.at/angebot/schulbesuche)



### „Darf ich noch Mädchen sagen?“

Ines Pohlkamp hat auf der Fachtagung „Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit - Perspektiven im Jahr 2025“, die am 31. März in Wien stattgefunden hat, einen Vortrag zu „Ist Geschlechterdifferenzierung in der Pädagogik noch zeitgemäß? Solidarisch-kritische Perspektiven auf Paradigmen in Mädchen\*- und Jungen\*arbeit“ gehalten. Der Vortrag wird auf der [Poika-Seite](#) nachzuhören sein. Inzwischen kann die Antwort auf die oben gestellte Frage aber bereits nachgelesen werden. Hier findet sich [eine Antwort zu einer Irritation im Fachkräftekreis](#).

**Tipp:** Weitere spannende Artikel finden sich im „[Magazin für Geschlechtergerechtigkeit](#)“



### Diversitäts-Corpus

„Hier findest du eine laufend aktualisierte Liste von Erzähltexten (Romanen, Novellen, Kurzgeschichten), in denen nicht-binäre Genderdarstellungen eine Rolle spielen. Die Titel wurden über ein Formular eingereicht, das du ganz unten auf dieser Seite findest. Welche Gruppen am Aufbau des Diversitätskorpus beteiligt sind, siehst du direkt unter der Titel-Liste. Du kennst Erzähltexte, in denen Genderdarstellungen einmal ein bisschen anders als binär sind und die noch nicht auf unserer Liste stehen? Dann freuen wir uns über deine Einreichung! Und: Da diese Liste ständig wächst, lohnt es sich, später noch einmal wieder zu kommen.“ Text aus: [msternchenw.de/diversitaets-korpus](https://msternchenw.de/diversitaets-korpus)

**Tipp:** Ein eigener Roman-Vorschlag kann im Umfrage-Formular am Ende der Seite eingetragen werden.



### Online-Schnitzeljagd zum Thema sexuelle Belästigung im Internet

Das kostenlose [Rätselspiel](#) von Safer Internet sensibilisiert 10- bis 14-Jährige für verschiedene Formen sexueller Belästigung, klärt über den richtigen Umgang mit Nacktfotos auf und stärkt die Spieler:innen in der Wahrnehmung ihrer persönlichen Grenzen. Es handelt sich dabei nicht um ein Multiple-Choice-Quiz, sondern um die Beantwortung von Fragen, wobei die Lösung über das Lesen von Plakaten, Foldern, ... gefunden werden kann.

**Tipp:** Wie notwendig Wissen in diesem Themenfeld ist, zeigt auch die [Studie „Sexuelle Belästigung Online“](#), die 2024 in Österreich durchgeführt wurde.

[Saferinternet.at](https://saferinternet.at)

## Co-Founder:in für freigeista gesucht

freigeista ist eine junge Bildungsinitiative, die frühkindliche MINT-Förderung (= Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in den Fokus stellt. Durch interaktive und kindgerechte Workshops zu MINT-Berufen, gehalten von weiblich gelesenen Personen, wird MINT erlebbar und verständlich gemacht und gleichzeitig Stereotype aufgebrochen.

Mehr Infos und Kontakt gibt es auf [my.de/JkxCz](https://my.de/JkxCz)



## Wenn ich groß bin, werde ich alles!

Weibliche Vorbilder stellen MINT-Berufe im Kindergarten und Volksschule vor, um Stereotype aufzubrechen

## Veranstaltungen

### Aktionstage Politische Bildung 2025 #atpb25

Von **23. April bis 9. Mai 2025** gibt es Veranstaltungen, Materialien, Podcasts u.v.m. von Zentrum *polis* und vielen KooperationspartnerInnen aus allen Bundesländern. Die Veranstaltungen richten sich an MultiplikatorInnen, aber auch an die breite Öffentlichkeit. 2025 gibt es zwei Schwerpunkte: **Demokratie & Digitalität** sowie **Gedenkjahre** (80 Jahre Wiedererrichtung der Republik und Befreiung, 75 Jahre vereintes Europa, 70 Jahre Staatsvertrag, 30 Jahre Mitgliedschaft Österreichs in der EU).

 **Aktionstage**  
**Politische Bildung**  
23. April bis 9. Mai 2025

[Anmeldungen](#) für die Veranstaltungen sind bereits möglich. Der Aktionstage-Kalender ist [online](#).

**Tipp:** Am **28.4.** und **7.5.** gibt es eine [Spezialführung im Parlament](#), bei der Biografien der Pionierinnen der österreichischen Frauenbewegung und die Entwicklung frauenrelevanter Politik vom 19. bis in das 21. Jahrhundert vermittelt werden.

### Frauen\*StadtSpaziergang: Feministische Streiks als Orte der Auseinandersetzung von Lateinamerika bis Graz

„Feministische Streiks sind seit jeher Katalysatoren für Veränderungen in der Gesellschaft. Ausgehend von Lateinamerika formierte sich eine neue Streikwelle, die den Zusammenhang patriarchaler Gewalt und ökonomischer Doppelausbeutung von Frauen\* ins Zentrum rückt und mit dem klassischen Streikverständnis bricht. Das Kollektiv F\*Streik Graz war die erste Gruppe in Österreich, die den Ansatz dieser Bewegung aufgriff. Gemeinsam mit Aktivist\*innen besuchen wir wichtige Orte, die in den vergangenen Jahren diesbezüglich an Bedeutung gewonnen haben.“

 **FRAUEN\***  
**SERVICE**

Termin: Dienstag, **6. Mai 2025** von 16:30 - 18:00 Uhr. Treffpunkt am Griesplatz / Graz.

Kostenlos, ohne Anmeldung. Alle Geschlechter willkommen.

Nähere **Infos** finden sich [hier](#).

**Tipp:** Dazu thematisch passend eine Filmempfehlung: Wir haben die Dokumentation „Ein Tag ohne Frauen“ ([Trailer](#)) gesehen und können sie wärmstens weiterempfehlen.

„Als 90 Prozent der isländischen Frauen an einem Herbstmorgen im Jahr 1975 ihre Arbeit niederlegten und ihre Häuser verließen, weil sie sich weigerten zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern, brachten sie ihr Land zum Stillstand und katapultierten Island zum „besten Ort der Welt, um eine Frau zu sein“. Zum ersten Mal von den Frauen selbst erzählt und mit spielerischen Animationen versehen, ist EIN TAG OHNE FRAUEN subversiv und unerwartet lustig.“ [aus: <https://www.filmcasino.at/film/ein-tag-ohne-frauen>]



## Multiplikator\*innenabend: Trans\*Identitäten, Nicht-Binarität & LGBTIQ\* in der Schule

Der Informationsabend der Beratungsstelle COURAGE\* richtet sich an Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen, Schulpsycholog\*innen und weitere Fachkräfte, die sich mit den Themen Trans\*Identitäten, Nicht-Binarität und LGBTIQ\* bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen möchten.

Der Abend bietet fachlichen Input zu geschlechtlicher Vielfalt und Identität, die Vorstellung eines Leitfadens zum Umgang mit Trans\*Identität und Nicht-Binarität in Schulen und außerschulischen Einrichtungen, Praxistipps für einen sensiblen und unterstützenden Umgang in Schule und Beratung sowie Raum für Fragen und Austausch mit Expert\*innen und Kolleg\*innen.



Termin: Mittwoch, **21. Mai 2025** von 18:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Queeres Bildungszentrum (1060 Wien, Windmühlgasse 15)

**Anmeldung** zur kostenlosen Veranstaltung: [info@courage-beratung.at](mailto:info@courage-beratung.at) bzw. telefonisch 01 585 69 66.

## Webinar #moneymatters

im Projekt #moneymatters setzt der Verein Amazone Aktivitäten zur finanziellen Selbstbestimmung von Mädchen\* und jungen Frauen\*. Neben Vernetzung und Erfahrungsaustausch wird im Webinar auf zielgruppen- und geschlechtsspezifische Herausforderungen beim Thema Geld und Finanzen eingegangen, es werden im Projekt gewonnene Erkenntnisse geteilt und Projektprodukte und Methoden zur Verfügung gestellt.



Termin des Webinars: Mittwoch, **4. Juni 2025** von 14:00 bis 17:00 Uhr

**Zielgruppe:** Multiplikator\*innen und Interessierte aus Jugendarbeit, Schule und aus den Bereichen Finanzen und Wirtschaft aus ganz Österreich.

Nähere **Infos** finden sich [hier](#).

## Level up: Gaming, Gender und Vielfalt. Mit Videospiele gegen toxische Maskulinität, Sexismus und Queerfeindlichkeit

„Die Bildungsveranstaltung für Jugendarbeiter\_innen beleuchtet Gaming aus einer Genderperspektive und setzt sich mit der Darstellung von Geschlechterrollen und toxischer Maskulinität in Videospiele auseinander. Ziel ist es, ein Bewusstsein für Sexismus, Frauenhass und die Marginalisierung von Frauen und queeren Menschen in der Gaming-Kultur zu schaffen. Analysiert werden männliche, oft aggressive und dominante Charaktere, sexistische Strukturen und die Übersexualisierung von Frauen.“



Gleichzeitig wird gezeigt, wie Spiele positive Botschaften vermitteln und geschlechtliche und sexuelle Vielfalt fördern. Die Veranstaltung bietet praktische Ansätze, um Gaming für Geschlechtergerechtigkeit zu nutzen und toxischem Verhalten entgegenzuwirken. Diskussionen, Workshops und die Analyse von Spielen sollen die Teilnehmer\_innen dazu anregen, Gaming positiv in ihrer Arbeit einzusetzen.“

Termin: Mittwoch, **4. Juni 2025** von 9:00-17:00 Uhr

**Ort:** Institut für Freizeitpädagogik (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

**Anmeldung** bis 22.5. – Näheres s. [hier](#)

## Pink Noise Camp 2025

Das Pink Noise Camp findet dieses Jahr von **17. bis 23. 8. 2025** im **Outback Wolkersdorf (NÖ)** statt.

Das Camp ist für **Mädchen, junge Frauen, trans, inter\* und nicht-binäre Personen zwischen 15 und 21 Jahren** aus ganz Österreich, die gerne Musik machen oder Musik machen lernen wollen (**keine Vorerfahrung notwendig!**). [...] Das Camp steht dieses Jahr unter dem Motto "Claim Your Space" und fokussiert sich auf Selbstermächtigung in verschiedenen Musikräumen, indem es deren Zugänglichkeit und Machtverhältnisse hinterfragt und eigene, empowernde Räume zum Lernen, Experimentieren und Ausdrücken schafft. Es wird Workshops zum Thema DJing und Clubkultur, Tanz & Performance, Musikvideos neu denken, kreatives Schreiben und eine Kreativ- & Merchwerkstatt geben.



Nähere **Infos** zu Kosten, Anmeldung, etc. finden sich [hier](#).

## Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker\*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins** ist es, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler\*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Mitarbeiterinnen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie Gendersensible Pädagogik, Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt - LGBTIAQ\*, Gender und MINT, gendersensible Berufsorientierung, geschlechterinklusive Sprache, Unterrichtsmaterialien zu Gender, Geschlechtergerechtigkeit, etc. anfragen. **Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.**
- Sich von uns Referent\*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben\*-arbeit) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich.

---

### Impressum:

#### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at)

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)



[www.facebook.com/efeu.wien](https://www.facebook.com/efeu.wien)



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).